

# Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinden  
Bad Sassendorf & Weslarn  
Frühjahr - Herbst 2026



## Was ist der Mensch?



# Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst?

(Psalm 8,5)



In unseren beiden Kirchengemeinden bildet nicht eine einzelne Größe das Bild, sondern eine wunderbare Vielfalt: Menschen aus verschiedenen Lebenswegen, mit unterschiedlichen Begabungen, Temperamenten und Eigenarten.

Da sind Engagierte, die immer da sind und sich auch mal laut einbringen neben der stillen ZuhörerIn, die wie selbstverständlich dazugehört und fehlt, wenn sie mal nicht da ist.

Da sind die Jugendlichen mit ihrer Energie, die Alteingesessenen mit Weisheit, viel Erfahrung, manchmal auch mit Sturheit, die Neueinsteigerinnen und -einsteiger mit Neugier, neuen Ideen und Visionen, manchmal auch mit zu viel Elan.

Jede und jeder gehört dazu. Jede und jeder bringt etwas Einzigartiges ein: Musiziert, erzählt, repariert, hört zu, trägt Verantwortung, erinnert, tröstet, fordert heraus. Und gemeinsam schaffen wir Räume, in denen Begegnung gelingt, in denen sich Menschen gesehen und gehalten wissen. Gemeinsam prägen wir alle das Bild der Gemeinden. In Jesus Christus sind wir miteinander verbunden in Liebe und Wertschätzung füreinander.

Öffnen wir unsere Kirchentüren, schauen wir hinaus in die Welt – eine Welt die von Habgier, Krieg und Fremde geprägt ist. Menschen in Kriegsgebieten suchen nach Sicherheit. Auf der Flucht suchen Menschen nach Schutz, nach Perspektiven und tragen oft schwere Lasten mit sich. Menschen in der Fremde hoffen auf Aufnahme, auf Anschluss, auf ein "Willkommen" in der Fremde, auf ein "Schön, dass du da bist". Wenn ich diese Zeilen schreibe, wütet gerade der Krieg zwischen den USA, Israel und dem Iran. Wieder ein neuer Krieg, wieder Menschen, die ihr Leben, ihre Heimat verlieren – für was? Die Zeit wird es zeigen.

Im Leiden, in der Menschlichkeit sind wir miteinander verbunden. Die Karwoche liegt hinter uns. In keiner Zeit des Kirchenjahres ist die Abwesenheit Gottes so spürbar. Gottes Sohn, der am Kreuz gestorben ist – hinabgestiegen in das Reich des Todes. Und die Anhänger Jesu ziehen sich zurück, die Gemeinschaft gerät in Gefahr.

Doch dann an Ostern ein Hoffnungsfunkel, der sich immer weiter ausbreitet. Die Frauen am Grab sehen es, dann immer mehr Jüngerinnen und Jünger Jesu. Er ist von den Toten auferstanden. Er hat den Tod besiegt für die Menschen. Gott kommt den



Menschen nahe. Und an Pfingsten, wenn dann der Heilige Geist, der Tröster, auf die Erde kommt, beginnen sich die ersten christlichen Gemeinden zu bilden. Und das Wort Gottes breitet sich aus. Gottes Botschaft von der Liebe, die den Tod besiegt.

Was ist der Mensch, dass Gott das für ihn tut, dass Gott bei uns Menschen ist in der Freude und im Leiden? Die Antwort darauf kennt Gott allein.

Was wir Menschen aber tun können, ist, auf Gottes Wort zu hören und uns ein Beispiel daran zu nehmen, wie wichtig das Miteinander ist.

Wir können Gemeinschaft. Menschen können in ihrer Verschiedenheit einander unterstützen und Großes bewirken. Menschen können einander beistehen, handeln in kleinen Gesten der Gastfreundschaft und in größeren Wegen der Hilfe. Und wir können andere daran teilhaben lassen und einladen mitzumachen – in unseren Gemeinden und der Welt.

Und wir können gemeinsam beten zu Gott, der sich uns Menschen zuwendet – einfach so.

*Ihre Pfarrerin Anika Prüßing*

## Anna bekommt Mut

Echte Sorgen und echte Hilfe. Eine Kurzgeschichte.

Hallo, ich heiße Anna, bin 9 Jahre alt und gehe in die vierte Klasse. Heute ist Zeugnis-Tag – und ich habe richtig Angst. Schon das ganze Jahr sagt Frau Mller, meine Lehrerin, dass ich in Mathe mehr üben muss. Sonst bleibe ich sitzen. Das will ich auf keinen Fall! Ich möchte mit meinen Freundinnen zusammen auf die neue Schule gehen. Und ich will Mama und Papa nicht traurig machen.

Meine kleine Schwester Lena schreibt immer gute Noten. Immer wenn sie eine Eins bekommt, freuen sich Mama und Papa so sehr. Sie sagen dann, wie stolz sie auf sie sind. Für jede Eins darf Lena sich sogar etwas aussuchen, das Mama ihr kauft. Aber Lena lernt kaum. Sie ist einfach klug und macht ihre Hausaufgaben schnell, dann spielt sie den ganzen Nachmittag. Klassenarbeiten sind für sie kein Problem, weil sie dafür nicht üben muss.

Ich dagegen komme nach der Schule nach Hause und setze mich sofort an die Hausaufgaben. Besonders Mathe ist so schwer für mich. Manchmal sitze ich zwei Stunden daran und verstehe trotzdem nichts. Ich gebe mir wirklich Mühe, ehrlich! Aber wenn ich eine Arbeit schreibe, habe ich solche Angst, dass ich nichts mehr weiß. Mein Kopf ist dann leer. Und meistens bekomme ich eine Vier oder Fünf. Wenn ich Mama und Papa die Arbeit zeige, schauen sie nur traurig und sagen: „Ach, Anna...“ Ich wünschte, ich könnte sie auch mal stolz machen. Oder mir etwas für eine gute Note aussuchen dürfen – so wie Lena.

Ich kann richtig gut malen und bekomme in Kunst immer eine Eins. Aber die Erwachsenen sagen, das ist kein Hauptfach. Hauptsache Mathe und Deutsch

stimmen. Malen kann ich dann, wenn ich genug für Mathe gelernt habe. Das fühlt sich so unfair an!



Gestern habe ich auf dem Schulhof geweint, weil ich Angst hatte vor dem Zeugnis. Frau Selig, unsere Religionslehrerin, hat mich ins Sprechzimmer geholt und gefragt, was los ist. Ich habe ihr alles erzählt. Sie hat mich ganz lange freundlich angeschaut und gesagt: „Anna, du bist genau richtig, so wie du bist. Gott hat dich wunderbar gemacht. Für ihn sind Noten nicht wichtig. Er liebt dich, egal wie du in Mathe oder in irgendetwas Anderem bist. Er hat jedem von uns besondere Talente gegeben – und du kannst wunderschön malen. Außerdem bist du eine tolle Freundin, hilfsbereit und hörst anderen zu. Das ist etwas ganz Wertvolles. Glaub an dich!“

Das hat sich schön angefühlt. Wie eine Umarmung, ganz warm und weich. Ich wünsche mir, dass Frau Selig auch mal mit Mama und Papa spricht. Vielleicht verstehen sie dann, wie sehr ich mich bemühe. Und vielleicht sagen sie dann auch mal: „Anna, wir sind stolz auf dich. Und wir haben dich lieb!“ Das wäre schön.

Carina Höfer

## Bruderliebe

Wie Geschwister unsere Persönlichkeit prägen



Sonntagmorgen, himmlische Ruhe. Kein Milchkanneklappern von der Molkerei, keine Straßengeräusche, kein Lärm von unten aus der Gaststube.

Bruder Helmut und ich haben gestern bis spät nachts hinter der Theke im elterlichen Gasthof gestanden und sind todmde ins Bett gesunken.

Endlich wieder einmal ausschlafen, ohne dass Wecker und Pflichten einen aus dem Traum reißen. Es wird schon hell, die Vögel beginnen ihr Konzert. Nochmal umdrehen, weiter träumen, leichter Dmmerschlaf.

Da, ein leises Tapsen, Alarm im Gehirn, man weiß, was jetzt kommt: Er steht still vor meinem Bett, der Störenfried. Ich höre ihn atmen. Jetzt tapst er auf die andere Seite des Doppelbettes zu Bruder Helmut, Er-

leichterung. Helmut macht einen Fehler, er reagiert und fragt im Halbschlaf: "Was willst du?" Klein-Jochen, der Nachkmmling, sagt: "Ich möchte zu euch ins Bett, mir ist so langweilig." Helmut brummelt: "Ich möchte noch ein bisschen schlafen, geh wieder in dein Bett!"

Schluchzend bricht es da aus dem Kleinen heraus: "Mama hat doch neulich aus dem dicken, schwarzen Buch vorgelesen: "Siehe, wie fein und lieblich ist es, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen." (Psalm 133,1)

Wir sind besiegt. Klein-Jochen steigt triumphierend zu uns ins Bett. Mit der Ruhe ist es vorbei.

Armin Wiesner

## Die wichtigen Dinge

Unsere To-do-Listen lassen kaum Raum für das, was uns am besten tut. Sich Zeit für sich selbst zu nehmen, klingt gut. Geht aber leicht unter.

Es ist so einfach, morgens als Erstes unsere E-Mails abzurufen, um zu „checken“, was im Posteingang ist. Eigentlich nur kurz nachsehen, denn mit dem Hund wollten wir ja auch gehen. Nicht nur mit dem Hund gehen, was ist mit der kurzen morgendlichen Affirmation, die wir uns fest vorgenommen haben. Des Weiteren wäre das kurze Dehnprogramm für unseren Körper eine wirkliche Wohltat, um fitter und schwungvoller in den Tag zu gehen.



Aber es funktioniert oft nicht so, wie wir uns vorstellen. Statt nur die Mails zu checken, fangen wir an, einige zu beantworten. Dafür braucht es Zeit, es braucht auch Zeit für ein bisschen Recherche. Wieder 10 Minuten. Während wir nach richtigen Formulierungen suchen, sind wieder 10 Minuten weg und dann empfangen wir neue E-Mails. Die letzte ist genauso wichtig wie die erste. Also widmen wir uns ihr. Im Nu sind aus 10 Minuten 2 Stunden geworden.

Dann ist es zu spät mit dem Hund zu gehen, denn es stehen noch so viele andere wichtige Aufgaben auf unserer To-Do-Liste. Also lassen wir den Hund evtl. nur kurz in den Garten und der morgendliche Spaziergang bleibt ein Traum.

Tag für Tag, Woche für Woche, an die Inhalte der vielen bearbeiteten E-Mails können wir uns nicht mehr erinnern. Aber vielleicht hören wie eine zaghafte Stimme in unserer Mitte, die uns fragt, ob es uns gut geht. Wie sich unser Körper anfühlt und das es evtl. mal wieder Zeit ist für Ruhe. Wer kennt so etwas nicht ?

Und zur Lösung zu kommen ist so einfach! Einfach anfangen den Spaziergang zu priorisieren und einfach losmarschieren! Manchmal beschäftigen wir uns so lange mit Projekten, denen wir nichts abgewinnen können, so dass wir den Bezug zu dem, was uns wichtig ist, verlieren.

Aber in einem einzigen Moment, in dem wir durch eine einzige Aktion anders reagieren, kann sich all das verändern. Aufbrechen in das, was wir wirklich wollen, Spaziergang am Morgen, Affirmation zum Kraftholen, Dehnen, Stretchen, um schwungvoll und beweglich in den Tag zu gehen, ein heißes Getränk oder ein achtsamer Gedanke.

Den Blick kurz auf sich selbst zu werfen und innezuhalten, bevor die Mails „gecheckt“ werden, macht glücklicher 🌞.

*Inga Kühle*

## Irene Matimbwi neu in unserer Kirchenregion

Vielen ist sie bereits mit ihrer starken Gospelstimme bekannt. Seit Januar verstärkt Irene Matimbwi das Interprofessionelle Pastoralteam mit Pfarrerin Anika Prüßing, Pfarrer Ralph Frieling und Pfarrerin Jutta Pothmann.



Mein Name ist Irene Matimbwi. Ich komme aus Tansania (Ost-Afrika) und lebe derzeit in Lippstadt. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Meine Hobbys sind singen, tanzen, Filme gucken und reisen.

Seit 2022 arbeite ich im Kirchenkreis Soest-Arnsberg als Referentin für Jugend und Ökumene. Ich bin viel mit Konfis, Jugendlichen, Frauen- und Männergruppen unterwegs.

Seit Januar 2026 arbeite ich im Interprofessionellem Pastoralteam (IPT) in der Region der Kirchengemeinden Bad Sassendorf, Möhnesee, Neuengeseke und Weslarn. Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit ist derzeit in der Kirchengemeinde Bad Sassendorf.

Daneben mache ich noch meine diakonische Ausbildung in Bethel Bielefeld. Ich bin so glücklich und froh, Teil dieser Gemeinde zu sein, die so viele wunderbare, fröhliche Menschen hat – das ist wirklich ein Segen.

Ich freue mich auf ganz viele neue Kontakte als auch Begegnungen. Mein Schwerpunkt ist Trauer, aber natürlich stehe ich auch bei anderen Anlässen zur Verfügung. Ich freue mich darauf, viele Gottesdienste mit euch allen zu gestalten, mit euch zu singen, zu tanzen und zu feiern.

Gott segne euch alle!

*Irene Matimbwi*

### Interprofessionelles Pastoralteam

Seit vier Jahren gibt es in der Ev. Kirche von Westfalen Interprofessionelle Pastoralteams (IPTs). Pastorale Aufgaben werden im Miteinander von Pfarrerinnen und Pfarrern sowie Diakonen und Gemeindepädagoginnen oder Mitarbeitenden aus Kirchenmusik und Verwaltung/Organisation wahrgenommen. Diese Form einer gleichberechtigten Zusammenarbeit üben wir nun auch in unserer Kirchenregion zwischen Lippe & Möhne.

Ein konstruktives Miteinander ist Basis und das Ziel der Interprofessionellen Pastoralteams, die auch ein biblisches Fundament haben – den berühmten Satz des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth: „Es sind viele Gaben, aber es ist ein Geist!“ (1. Korinther 12,4)

Die vier Kirchengemeinden in unserer Kirchenregion bleiben unabhängig, kooperieren so aber stark.

## Kinderkathedrale im Mai in Lohne

Die Lohner Kirche verwandelt sich zu einem Ort für Kinder: Mit Spiel, Entdeckungen, Abenteuer und Ruhe. Im Mai können Familien die Kirche ganz anders erleben.



„Stell dir vor, du bist ein Kind und gehst in deine Heimatkirche. Wie fühlst du dich und was siehst du?“

Haben Sie über diese Frage schon einmal nachgedacht? Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten, haben ihre eigenen Interessen, Vorlieben und Bedürfnisse. Sie haben ihre eigenen Rechte. Und doch kommen sie in vielen Teilen der Gesellschaft oft viel zu kurz – auch in den Kirchengebäuden. Nicht überall. Und dennoch: denken Sie einmal darüber nach, wie Sie sich als Kind in Ihrer Heimatkirche gefühlt haben.

Oder Sie nehmen nun eine Kirche, die Ihnen heute vertraut ist und schauen die Kirche aus Kinderaugen an. Was fällt Ihnen auf und was würden Sie ändern?

Kirchen sind Orte der Begegnung, des Gebets und der Gemeinschaft. Doch wie können wir diesen Raum auch ansprechend für Kinder und Familien gestalten?

Diesem Experiment wollen wir uns stellen. Im Monat Mai werden die Vorschulkinder aus dem Jonakindergarten und dem Johanna-Volke-Familienzentrum zusammen mit den Erzieherinnen und mir (Pfarrerin Anika Prüßing) die Lohner Kirche in eine Kinderkathedrale verwandeln. Kirche von und für Kinder.

Einen Monat lang werden die Kinder regelmäßig Andachten in der Kirche feiern, überlegen, wie sie die Kirche kindgerecht zum Thema Gottes Schöpfung umgestalten können, was ihnen zum Thema einfällt, was ihnen dabei wichtig ist. Einen Monat lang wird die Kirche in den Händen der Kinder sein. Ein Experiment auf das ich mich gerne einlasse. Alle sind sehr motiviert und das gesamte Vorbereitungsteam sprudelt vor Ideen. Das Schwierigste wird vermutlich sein, die Kinder wirklich frei entscheiden zu lassen, auch wenn sie sich gegen unsere Ideen entscheiden.

Ich freue mich sehr auf diesen Monat und möchte Sie einladen, sich die Kinderkathedrale von innen anzuschauen und den Prozess zu verfolgen.

### Mai 2026

- **Vormittags werden die Kinder unter der Woche die Kirche mit Leben füllen.**
- **Ab mittags wird die Kirche im Rahmen der Offenen Kirche bis kurz vor 18 Uhr frei zugänglich sein.**
- **Am 8./15./22. Mai um 16 Uhr sind Sie alle herzlich zu Andachten in die Lohner Kinderkathedrale eingeladen.**
- **Am 9. Mai wird dort ein Taufgottesdienst gefeiert und am Sonntag, dem 10. Mai ein Familiengottesdienst mit Pfarrer Ralph Frieling um 10.30 Uhr.**

Möchten Sie die Kinderkathedrale unterstützen, melden Sie sich gerne bei mir. Auch bei Fragen und Anregungen sprechen Sie mich gerne an. Vielleicht bleibt die ein oder andere Idee auch über den Mai hinaus erhalten und findet in unsere Kirchen Einzug, dass auch sie für Familien mit Kindern einladender werden und Kinder sich dort wohlfühlen.

Anika Prüßing

## Einfach heiraten! am 26.6.2026

Spontan evangelisch heiraten oder seine Liebe segnen lassen, das geht am 26.06.2026 in Bad Sassendorf. An diesem Tag öffnet die Kirche Sst. Simon und Judas Thaddäus ihre Türen für spontane Trauungen und Segnungen. Organisiert wird die Aktion von den Kirchengemeinden der Region. Ein Trauort wird in der Kirche sein. Bei gutem Wetter wird es die Möglichkeit geben, sich auch draußen am Sälzer Platz trauen zu lassen.

*„Das glauben unsere Kinder uns nie“ erzählte lachend ein Ehepaar, nachdem es sich nach 48 Jahren endlich in einer kleinen Kirche unter Gottes Segen stellen konnte. Lange hatte vieles sie an diesem Schritt gehindert. Doch an jenem 22.2.22 öffnete eine Kirche ihre Türen für spontane Trauungen – und ein neuer Segensraum tat sich auf.*

### Wir planen das gleiche am Freitag, den 26.6.2026!

#### Seid dabei!

**Eure Liebe. Gottes Segen.**

**Eine Zeit nur für euch, um eure Liebe zu feiern.**

**Ein besonderer Moment:**

**ein Fest, würdevoll, mit Gottes Segen.**

**Einfach und ohne lange Vorbereitungen.**

**Ihr entscheidet, ob mit oder ohne Anmeldung.**

**Die Aktion findet am 26.06.2026 statt.**

**Ihr könnt euch segnen lassen oder kirchlich heiraten.**

Wenn ihr gesegnet werden wollt als Paar, dann kommt einfach; wollt ihr kirchlich getraut werden, dann bringt eure standesamtliche Eheurkunde mit, zudem muss eine\*r von euch evangelisch sein. Mit oder ohne vorherige Anmeldung.

Wer teilnehmen kann:

„Einfach heiraten“ richtet sich an gleich- oder verschiedengeschlechtliche Paare in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen.

**Ihr seid eingeladen:**

**wenn ihr euch segnen lassen möchtet – auch ohne Trauschein, wenn ihr standesamtlich verheiratet seid und kirchlich heiraten möchtet, wenn ihr euer Eheversprechen erneuern wollt, wenn ihr lieber im kleinen Kreis feiert, wenn eine klassische Hochzeit mit Feier für euch gerade nicht passt oder einfach, weil es euch guttut.**

Unabhängig von Alter, Lebensphase oder Vorgeschichte: Ihr seid eingeladen, eure Liebe zu feiern. Anmeldungen in den Gemeindebüros oder direkt bei Pfarrerin Anika Prüßing oder Pfarrer Ralph Frieling.

Wir suchen auch Ehrenamtliche, die den Tag für die Paare zu etwas besonderem werden lassen: Bitte meldet euch und macht mit!

**Aktualisierte Infos auf unseren Webseiten. Wir freuen uns auf euch!**



## Konfirmanden - Slay

Vom 20.03-22.03.2026 sind wir mit unseren Konfis und vielen weiteren Konfis aus Soest, Ostönnen und der Möhneregion zum Slay-Camp nach Wolfsberg gefahren. Organisiert wurde die Fahrt von der Jugendkirche Soest.

Drei Tage haben die Konfis Gemeinschaft erlebt, gemeinsam gespielt, gesungen, getanzt und Gottesdienst gefeiert. Drei Tage voller Programm, mit Musik und vielen Menschen, die ihre Fähigkeiten eingebracht haben, um dieses Wochenende zu einem Besonderen für die Konfis zu machen. Fragt man die Teilnehmenden nach dem Wochenende, sagen sie, dass sie viel Spaß hatten und es richtig coole Spiele gab. Auch die Musik (von einer Band) hat ihnen gut gefallen. Ein besonderes Erlebnis war die Silent-Disco – 70 Jugendliche tanzten zu drei verschiedenen Musikrichtungen in einem Raum, der von den Mitarbeitenden vorher mit Licht, Technik und auch Cocktails vorbereitet wurde.

Auch die Gottesdienste aus "Gottes Wohnzimmer" wurden gerne mitgefeiert. Inhaltlich wurden diese von den TeamerInnen gestaltet. So sprach Tim in seiner Predigt über seine Begabungen und die Angst vor KI. Trotz des kritischen Themas fanden die Jugendlichen seine Worte sehr gut und haben viel darüber nachgedacht.

### Lasst euch nicht ersetzen

Tim sagte: "Wir alle haben besondere Fähigkeiten. Das, was uns besonders macht. Für mich wäre es die Musik. Ich liebe es Musik zu produzieren, mich über bestimmte Instrumente/Genres/Kompositionstechniken zu informieren. Die letzten Jahre haben mir gezeigt, dass ich unheimlich dankbar für meine Leidenschaft für die Musik sein sollte. Kunst generell ist für mich die beste Art des Ausdrucks geworden. Wenn es mir nicht gut geht setze ich mich an mein Laptop und öffne mein Musikprogramm oder nehme die Gitarre in die Hand. [...] Dennoch habe

ich mich oft geärgert. Über Künstliche Intelligenz.

Ich als Kreativer habe über social media natürlich die Entwicklung von Sora, Midjourney, Suno und zahlreichen anderen generativen KI-Modellen erlebt. Das hat mich oft frustriert. Vor allem der starke Aufschwung von KI-Musik hat mich getroffen. [...]

Worauf ich hinaus möchte: Ich habe Angst. Ich habe Angst, dass KI-Kunst irgendwann dominiert. Der Teil unseres Lebens, der uns erlaubt unsere Emotionen und Gefühle auszudrücken und wiederum zu konsumieren, würde ausgetauscht durch billige, algorithmische, errechnete Unterhaltung in die nicht der geringste Funke an Mühe geflossen ist.

Bitte nutzt eure Talente. Egal ob es Fotografie, Musik, Zeichnen, Basketball, Hockey, Schwimmen, Kochen oder was auch immer ist, lebt es aus. Lasst euch nicht ersetzen."

Nun sind alle wieder gut zuhause angekommen. Sie freuen sich auf die Konfirmationen Ende April und Anfang Mai. Es war eine erlebnisreiche und schöne Konfizeit mit euch. Hoffentlich sehen wir uns bald mal wieder. Ihr seid tolle Menschen, so wie ihr seid!

Anika Prüßing

Fotos: Slay-Konfi-Camp im März



## Konfirmationen

Die Namen unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden

I. Samstag, 25. April 2026 um 16.00 Uhr in der Ev. Kirche St.-Pantaleon zu Lohne

Jannes Lohöfer, Zoé Aksoy Grilo, Annika Pensel, Amelie Herdt, Timo Rothe, Noah Weidemann, Luis Heusser, Maxim Giesbrecht, Matti Weier, Marlon Merten

II. Sonntag, 26. April 2026 um 10.30 Uhr in der Ev. Kirche Sst. Simon und Judas Thaddäus zu Bad Sassendorf

Pia Küpper, Philipp Henk, Amanda Nattkemper, Lara Geim, Merle Gießner, Dorina Rosenkranz, Leon Schwenk

III. Samstag, 2. Mai 2026 um 13.00 Uhr in der Ev. Kirche St.-Urbanus zu Weslarn

Fabienne Wolf, Titus Schnell, Hendrik Zurhelle, Lotta Zurhelle, Marie Herold, Lena Seip, Elisa Brusis, Lia Hertle, Ella Besner, Mary Lu Gickeleiter

IV. Samstag, 2. Mai 2026 um 15.30 Uhr in der Ev. Kirche St.-Urbanus zu Weslarn

Emilie Nobel, Laurenz Arlt, Mats Fischer, Emilija Glawe, Jasmin Glawe, Ida Bußlapp, Tom Stratmann, Zoe Winter, Even Elias Tews

# Geistliche Abendmusiken St.-Urbanus zu Weslarn

## 2026

**Samstag, 9. Mai, 19.00 Uhr**  
**Akkordeon - Instrument des Jahres**  
Arrangements klassischer Werke  
Alexandre Bytchkov, Mainz

**Samstag, 20. Juni, 19.00 Uhr**  
**Laura Rehr: Lieder**  
Mitsingkonzert  
Grill & Getränke im Anschluss

**Sonntag, 19. Juli, 17.00 Uhr**  
**Gitarren-Duos**  
Schumann, Ravel, Bach, Henze u.a.  
Gerrit Ahlers, Münster  
Leonard Bökenkamp, Münster

**Sonntag, 27. September, 17.00 Uhr**  
**Orgel & Trompete**  
Ralf Schmuck, Trompete  
Daniel Tappe an der Walcker-Orgel

**Samstag, 10. Oktober, 19.00 Uhr**  
**Flöte & Fagott**  
Barbara Bielefeld-Rikus, Flöte  
Tomoko Yano-Ebmeyer, Fagott

**November/Dezember**  
**Vokalkonzert in Planung**



Perfekte Landpartie -

Konzerte in der romanischen Hallenkirche St.-Urbanus zu Weslarn  
Mit Getränken im idyllischen Kirchgarten oder unter dem mittel-  
alterlichen Sternengewölbe

**Kollekte erbeten**



## Sommerkonzerte 2026 in der Ev. Kirche Sst. Simon u. Judas Thaddäus Bad Sassendorf

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt im Sommer 2026 Musikinteressierte zu einer Konzertreihe in die Evangelische Kirche Sst. Simon und Judas Thaddäus in Bad Sassendorf ein.

**Freitag, 29.05.2026, 18.00 Uhr**



Das **Kiever Orgeltrio** mit O. Benninghoff (Orgel) und den Violinistinnen O. Popsuy und N. Vasylieva spielen unter dem Thema Brückenschlag Werke alter und neuerer Komponisten. Die Solisten unterstützen mit ihrem Honorar Musiker der Camerata Chernigiv in der Ukraine.

**Dienstag, 07.07.2026, 19.00 Uhr**



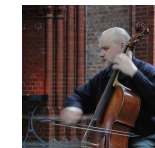
„Paris mon Amour – Piaf trifft Klezmar – Musik gegen das Vergessen“ ist das Thema des Konzertes mit dem **Duo Sing Your Soul**. M. Salzmann (Akkordeon) und U. Lehna (Bass-Klarinette u.a.) werden musikalisch die Geschichte eines jüdischen Pianisten erzählen, der von Edith Piaf vor den Nazis gerettet wurde.

**Freitag, 07.08.2026, 18.00 Uhr**



Das **trio un fiato** („in einem Atemzug“) mit G. Wiesemann (Orgel, Klavier u. Schlaginstrument), M. Kostina (Flöte) sowie O. Shnit (Klavier, Orgel, Cembalo) wird Musikstücke von Komponisten aus unterschiedlichen Epochen vom frühen Barock bis zur Gegenwart mit Orgel und Piano sowie mit Flöte und Schlaginstrumenten spielen.

**Freitag, 25.09.2026, 18.00 Uhr**



Der aus einer schwedischen Musikerfamilie stammende und jetzt in Berlin lebende Ludvig Frankmar wird auf seinem fünfsaitigen **Barockcello** in einem reinen Bachprogramm die Cello-Suiten 1-2-3 von J.S. Bach spielen und einen besonderen Hörgenuss darbieten.

Der Eintritt zu den jeweils etwa einstündigen Konzerten ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten.



## Mai 26

### 01.05. Freitag

**18.00 Uhr** St.-Urbanuskirche Weslarn  
**Andacht Vorabend Konfirmation**  
Pfarrer Frieling

### 02.05. Samstag

**13.00 Uhr** St.-Urbanuskirche Weslarn  
**Konfirmation III** Pfarrer Ralph Frieling

**15.30 Uhr** St.-Urbanuskirche Weslarn  
**Konfirmation IV** Pfarrer Ralph Frieling

### 03.05. Sonntag

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Bad Sassendorf  
**Gottesdienst**  
Prädikant Emanuel Behnert

### 08.05. Freitag

**16.00 Uhr** Ev. Kirche Lohne  
**Andacht in der Kinderkathedrale**  
Pfarrerin Anika Prüßing

### 09.05. Samstag

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Lohne  
**Taufgottesdienst in der Kinderkathedrale**  
Pfarrerin Anika Prüßing

### 10.05. Sonntag

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Lohne  
**Kinderkirche in der Kinderkathedrale**  
Helferkreis, Irene Matimbwi, Pfarrer Ralph Frieling

### 14.05. Donnerstag Himmelfahrt

**10.30 Uhr** Hof Hunsdiek in Elfsen  
**Gottesdienst für die Region**  
Pfarrer Friedemann Kölling, Pfarrerin Jutta Pothmann

### 15.05. Freitag

**16.00 Uhr** Ev. Kirche Lohne  
**Andacht in der Kinderkathedrale**  
Irene Matimbwi

### 17.05. Sonntag

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Bad Sassendorf  
**Gottesdienst für die Region**  
Pfarrer Ralph Frieling

**17.00 Uhr** Jugendkirche Soest  
**HuGo - Jugendgottesdienst**  
Jugendreferentin Nathalie David, Band,  
Jugendreferent Sascha Herchenröder

### 22.05. Freitag

**16.00 Uhr** Ev. Kirche Lohne  
**Andacht in der Kinderkathedrale**  
Pfarrerin Anika Prüßing

### 24.05. Pfingstsonntag

**10.30 Uhr** Ev. Dankskapelle Herzfeld  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Ralph Frieling, Irene Matimbwi

### 25.05. Pfingstmontag

**10.30 Uhr** Kurpark Bad Sassendorf  
**Gottesdienst**  
Begrüßung der neuen Konfirmanden  
der Kirchengemeinden Weslarn u. Bad  
Sassendorf  
Pfarrer Ralph Frieling, Pfarrerin Anika Prüßing

### 29.05. Freitag

**17.30 Uhr** St.-Urbanuskirche Weslarn  
**Schützengottesdienst**  
Pfarrer Ralph Frieling

### 31.05. Sonntag

**10.30 Uhr** Zwölf Apostel Kirche Körbecke  
**Gottesdienst für die Region**  
Pfarrerin Jutta Kröger

## Juni 26

### 07.06. Sonntag

**10.30 Uhr** St.-Urbanuskirche Weslarn  
**Gottesdienst Evangelische Messe**  
Feierlich. Musikalisch. Mit Abendmahl  
Pfarrer Ralph Frieling, Thomas Starke,  
Gunter Preibisch

**10.30 Uhr** Kurpark Bad Sassendorf  
**Gottesdienst**  
Pfarrerin Margot Bell, Margot Kippels, Irene  
Matimbwi

### 14.06. Sonntag

**10.30 Uhr** Ev. Dankskapelle Herzfeld  
**Kinder.Familien-Gottesdienst**  
Pfarrer Ralph Frieling, Helferkreis

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Bad Sassendorf  
**Familiengottesdienst**  
Pfarrerin Anika Prüßing

### 20.6. Samstag

**19.00 Uhr** St.-Urbanuskirche Weslarn  
**Neue Glaubenslieder Laura Rehr**  
zur Ruhe kommen, mitsingen  
anschließend Grillen

### 21.06. Sonntag

**10.30 Uhr** Kurpark Bad Sassendorf  
(Rosenau am Spielplatz)  
**Tauffest der Ev. Kirchengemeinden  
Weslarn u. Bad Sassendorf**  
Pfarrerin Anika Prüßing, Pfarrer Ralph  
Frieling, Irene Matimbwi

**17.00 Uhr** Jugendkirche Soest  
**HuGo - Jugendgottesdienst**  
Jugendreferentin Nathalie David, Band,  
Jugendreferent Sascha Herchenröder

### 26.06. Freitag

**11.00 - 17.00 Uhr** Ev. Kirche Bad  
Sassendorf u. Sälzerplatz  
**"Einfach heiraten" Kirchliche  
Trauungen und Segnungen**  
spontan oder mit Anmeldung  
Pfarrerin Anika Prüßing, Pfarrer Ralph  
Frieling und weitere Pfarrerinnen

### 28.06. Sonntag

**10.30 Uhr** Ev. Dankskapelle Herzfeld  
**Gottesdienst**  
Prädikant Emanuel Behnert

## Juli 26

### 05.07. Sonntag

**10.30 Uhr** Kurpark Bad Sassendorf  
**Gottesdienst für die Region**  
Einführung von Irene Matimbwi  
Superintendent Dr. Manuel Schilling,  
Pfarrerin Anika Prüßing, Pfarrer Ralph  
Frieling

### 12.07. Sonntag

**10.30 Uhr** Ev. Dankskapelle Herzfeld auf  
der Kirchwiese  
**Kinder.Familien-Gottesdienst**  
Pfarrer Ralph Frieling, Helferkreis

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Bad Sassendorf  
**Gottesdienst**  
Pfarrerin Frederike Melloh

### 19.07. Sonntag

**10.30 Uhr** Kurpark Bad Sassendorf  
**Gottesdienst für die Region**  
Superintendent Dr. Manuel Schilling

### 26.07. Sonntag

**10.30 Uhr** St.-Urbanuskirche Weslarn  
**Gottesdienst**  
Prädikant Emanuel Behnert



## August 26

### 02.08. Sonntag

**10.30 Uhr** Kurpark Bad Sassendorf  
**Gottesdienst**  
Prädikantin Simone Pfitzner

### 09.08. Sonntag

**10.30 Uhr** Ev. Dankeskappelle Herzfeld  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Ralph Frieling

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Bad Sassendorf  
**Gottesdienst**  
Prädikant Emanuel Behnert

### 16.08. Sonntag

**10.30 Uhr** Wiese vor der Ev. Kirche Bad Sasendorf  
**Gottesdienst für die Region**  
Pfarrer Christian Casdorff

### 23.08. Sonntag

**10.30 Uhr** St.-Urbanuskirche Weslam  
**Gottesdienst**  
Superintendent i.R. Hans König

### 30.08. Sonntag

**10.30 Uhr** Kurpark Bad Sassendorf  
**Gottesdienst für die Region**  
Irene Matimbwi

## September 26

### 04.09. Freitag

Uhrzeit siehe Aushang und Webseite  
Ev. Kirche Bad Sassendorf  
**Taizé-Andacht**

### 06.09. Sonntag

**10.30 Uhr** Ev. Dankeskappelle Herzfeld  
**Gottesdienst Evangelische Messe**  
Feierlich. Musikalisch. Mit Abendmahl  
Pfarrer Ralph Frieling, Thomas Starke,  
Gunter Preibisch

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Bad Sassendorf  
Gottesdienst des Seelsorgereferats  
Pfarrer Tim Roza, Prädikantin Simone  
Pfitzner, Superintendent Manuel Schilling

### 10.09. Donnerstag

**18.00 Uhr** St.-Idabasilika Herzfeld  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
zur Ida-Woche  
Pfarrer Ralph Frieling, Pfarrer Ulrich Liehr

### 13.09. Sonntag

**10.30 Uhr** Sportplatz des BSC Weslam  
**Kinder.Familien-Gottesdienst**  
"4 Pfoten für ein Halleluja", mit Tiersegnung  
Pfarrer Ralph Frieling, Helferkreis

### 20.09. Sonntag

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Bad Sassendorf  
**Gottesdienst für die Region**  
"Weltkindertag"  
Irene Matimbwi

**17.00 Uhr** Jugendkirche Soest  
**HuGo - Jugendgottesdienst**  
Jugendreferentin Nathalie David, Band,  
Jugendreferent Sascha Herchenröder

### 27.09. Sonntag

**11.00 Uhr** Kindergarten Brockhausen  
**Kinder.Familien-Gottesdienst**  
Kindergarten, Pfarrer Ralph Frieling

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Lohne  
**Gottesdienst Jubiläumskonfirmation**  
Pfarrerinnen Anika Prüßing



## Oktober 26

### 04.10. Sonntag Erntedank

**10.30 Uhr** Ev. Dankeskappelle Herzfeld  
**Kinder.Familien-Gottesdienst**  
Pfarrer Ralph Frieling, Helferkreis

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Bad Sassendorf  
**Kirche Kunterbunt**  
Kita, Pfarrerin Anika Prüßing

### 11.10. Sonntag

**10.30 Uhr** St.-Urbanuskirche Weslam  
**Gottesdienst Evangelische Messe**  
Feierlich. Musikalisch. Mit Abendmahl  
Pfarrer Ralph Frieling, Thomas Starke,  
Gunter Preibisch

### 18.10. Sonntag

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Bad Sassendorf  
**Gottesdienst für die Region**  
Pfarrerinnen Jutta Pothmann

**17.00 Uhr** Jugendkirche Soest  
**HuGo - Jugendgottesdienst**  
Jugendreferentin Nathalie David, Band,  
Jugendreferent Sascha Herchenröder

### 25.10. Sonntag

**10.30 Uhr** Ev. Dankeskappelle Herzfeld  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Ralph Frieling

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Bad Sassendorf  
**Gottesdienst**  
siehe Aushang/Webseite

### 31.10. Samstag Reformationstag

**16.00 Uhr** St.-Urbanuskirche Weslam  
**Gottesdienst für die Region**  
mit anschließendem Grillen  
Pfarrer Ralph Frieling, Irene Matimbwi

## November 26

### 01.11. Sonntag

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Bad Sassendorf  
**Gottesdienst**  
Prädikantin Ulrike Plath

### 08.11. Sonntag

**10.30 Uhr** St.-Urbanuskirche Weslam  
**Gottesdienst Evangelische Messe**  
Feierlich. Musikalisch. Mit Abendmahl  
Pfarrer Ralph Frieling, Thomas Starke,  
Gunter Preibisch

### 15.11. Sonntag

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Bad Sassendorf  
**Gottesdienst für die Region**  
Siehe Webseite

**17.00 Uhr** Jugendkirche Soest  
**HuGo - Jugendgottesdienst**  
Jugendreferentin Nathalie David, Band,  
Jugendreferent Sascha Herchenröder

### 22.11. Ewigkeitssonntag

**10.30 Uhr** St.-Urbanuskirche Weslam  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Ralph Frieling

**10.30 Uhr** Ev. Kirche Bad Sassendorf  
**Gottesdienst**  
Pfarrerinnen Anika Prüßing, Irene Matimbwi

**14.45 Uhr Andacht mit  
Totengedenken**  
Bad Sassendorfer Friedhof  
mit dem Posaunenchor



## Unsere Gottesdienste

Wir kooperieren verstärkt mit den Nachbargemeinden in unserer Kirchenregion zwischen Lippe und Möhne. Für die Region sind 3 Pfarrer/-innen mit zweieinhalb Pfarrstellen zuständig.

Jeder Gottesdienst soll ein Highlight sein, in dem wir uns vor Gott und mit allem, was wir mit bringen, willkommen fühlen.

### Aktuelles & Änderungen

Termine und Pfarrer/Pfarrerinnen können sich ausnahmsweise ändern.

Die aktuellen Termine finden sich immer

- auf unseren Webseiten [www.kirchengemeinde-weslarn.de](http://www.kirchengemeinde-weslarn.de) und [www.kirchengemeinde-bad-sassendorf.de](http://www.kirchengemeinde-bad-sassendorf.de)

- an den Aushängen in den **Schaukästen** an den Kirchen

### Adressen

**Ev. Dankeskappelle Herzfeld** Diestedder Str. 40, 59510 Lippetal-Herzfeld

**St.-Urbanus Weslarn** Kirchkamp, 59505 Bad Sassendorf-Weslarn

**Ev. Kirche Bad Sassendorf** Kirchplatz 1, 59505 Bad Sassendorf-Mitte

**Ev. Kirche Lohne** Teichstraße 3, 59505 Bad Sassendorf-Lohne

**Ev. Kirche Neuengeseke** Schluppergasse, 59505 Bad Sassendorf-Neuengeseke

**Ev. Kirche Körbecke** Seestraße 42, 59519 Möhnesee-Körbecke

**Jugendkirche Soest** Puppenstraße 5, 59494 Soest-Altstadt  
[www.jugendkirche-soest.de](http://www.jugendkirche-soest.de)

### **Impressum**

Gemeinsamer Gemeindebrief 1/2026, hg. von den Ev. Kirchengemeinden Bad Sassendorf und Weslarn, Stakenweg 2, 59505 Bad Sassendorf. Redaktion: Carina Höfer, Claudia Edler, Almiuth Langemeyer, Pfr. Ralph Frieling (V.i.S.d.P. Mantelteil und Lokalteil Kirchengemeinde Weslarn), Pfn. Anika Prüßing (V.i.S.d.P. Lokalteil Kirchengemeinde Bad Sassendorf). Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen. Fotos: Kirchengemeinden, privat, public dom. Auflage 4500. Anzeigenschaltungen sind möglich.



Hunger Würde  
~~Essen kostet viel.~~

### **Gemeinsam das Überleben sichern.**

Würde bedeutet: Das Leben selbstbestimmt gestalten. Millionen Kinder und ihre Familien müssen sich das Leben aber erkämpfen. Sie wissen nicht, ob und wie viel sie heute zu essen haben. Hunger raubt ihnen das Recht auf ein würdevolles Leben. Compassion unterstützt gemeinsam mit den lokalen Partnerkirchen Familien umfassend, zum Beispiel durch Lebensmittelpakete, altersgerechte Förderung oder medizinische Versorgung. Damit sie ein würdevolles Leben haben.

Evangelische Bank eG | IBAN DE57 5206 0410 0000 8020 42 | BIC GENODE33XXX



**Lebensmittel  
sichern**



[compassion.de](http://compassion.de)  
Arbeiten mit uns

## Die Ostergeschichte

### Warum haben wir gerade Ostern gefeiert?

„Warum feiern wir Ostern?“ fragt der vierjährige Lukas, als er mit Mama den Osterstrauch mit bunt bemalten Ostereiern schmückt.

„Nun,“ sagt Mama, „das ist eine längere Geschichte. Vor mehr als 2000 Jahren lebte ein Mann mit dem Namen Jesus.“

„Hieß so nicht auch der kleine Junge, der zu Weihnachten geboren wurde!“ möchte Lukas wissen. „Ja, genau!“ sagt Mama, „aber die Ostergeschichte spielte viele Jahre später. Jesus war inzwischen erwachsen geworden. Er war ein sehr netter junger Mann und half sehr vielen Menschen. Er konnte auch viele Wunder tun, denn er war Gottes Sohn. Er konnte Blinde sehend machen und schwerkranke Menschen heilen. Er konnte Brot und Fische vermehren und so vielen Menschen zu essen geben.“

„Das klingt richtig toll,“ meint Lukas. „Das war es auch,“ erzählt Mama weiter. „Er hatte viele Freunde und es folgten ihm viele Menschen, die ihm zuhörten und mit ihm durchs Land zogen. Jesus war immer unterwegs, um den Menschen zu helfen und von Gott zu erzählen.“ „Und was ist dann passiert?“, fragt Lukas.

„Leider hatten einige Menschen Angst vor ihm und dachten, dass Jesus mächtiger als der König selbst werden könnte. Und so nahmen sie Jesus in Gefangenschaft und töteten ihn.“

„Die Geschichte gefällt mir nicht,“ meint Lukas traurig. „Ich dachte Ostern ist ein fröhliches Fest.“

„Das ist es auch,“ meint Mama „denn das

wichtigste von der Geschichte kommt erst noch! Jesus blieb nicht tot. Ein paar Tage später wachte er wieder auf und er lebte. Seine Freunde konnten es nicht glauben, als sie ihn plötzlich wieder sahen. Er sprach mit ihnen und aß mit ihnen gemeinsam.

„Wie war das möglich?“ möchte Lukas wissen.

„Es war ein Wunder,“ erklärt Mama. „Und genau dieses Wunder feiern wir jedes Jahr zu Ostern. Jesus hat den Tod besiegt und lebt. Wir sagen auch: Er ist auferstanden!“



Und das tolle ist, was er gesagt hat: Jeder, der an ihn glaubt, kommt in den Himmel und wird dort weiterleben, wenn er auf der Erde gestorben ist.“

„Also ist Ostern doch etwas Schönes!“ freut sich Lukas.

„Auf jeden Fall,“ antwortet Mama, „und jetzt lass uns den Osterstrauch fertig schmücken, damit es bei uns richtig schön aussieht.“

Birgit Talits

## Osterglocken basteln

Du brauchst pro Blume:

- gelben Tonkarton für die Blüte
- 1 Muffin-Backförmchen
- einen gelben Stift
- einen Strohhalm, einen dünnen Holzstab, oder einen kleinen dünnen Ast als Blumenstiel
- grünes Krepppapier für den Stiel
- grünen Tonkarton für die Blätter
- Klebe

Schneide aus gelbem Tonkarton die Blüte aus. Klebe ein weißes Muffinförmchen mittig auf die Blüte. Male die Mitte des Förmchens gelb an.

Den Strohhalm, oder Stab rollst du nun fest in das grüne Krepppapier ein und klebst es fest. Du kannst auch Papier über einen dünnen Stift wickeln, festkleben und mit grünem Krepp umkleben. Den Stift ziehst du wieder heraus.



Zwei Blätter aus dem grünen Tonkarton schneiden und seitlich versetzt an den Stab (der nun der Stiel ist) ankleben. Diesen Stiel von hinten an die gelbe Blüte kleben.

Die Osterglocke ist fertig!

Birgit Talits

## MINA & Freunde



Talits

## Abschied nach 40 Jahren im Jona-Kindergarten

Kindergartenleiterin Birgit Talits geht in den Ruhestand

Nach vier Jahrzehnten engagierter Arbeit verabschiedet sich unsere Kindergartenleiterin Birgit Talits in den wohlverdienten Ruhestand. 40 Jahre hat sie den Kindergarten mit viel Herz, Verantwortungsbewusstsein und fachlicher Kompetenz geprägt und begleitet.

In dieser langen Zeit hat sie Generationen von Kindern auf ihren ersten wichtigen Schritten außerhalb der Familien unterstützt. Viele Familien verbinden persönliche Erinnerungen mit ihr - sei es aus der eigenen Kindergartenzeit oder später mit den eigenen Kindern.



über den normalen Arbeitsalltag hinaus. Feste, Projekte und besondere Aktionen wurden mit viel Einsatz vorbereitet und durchgeführt. Viele dieser Momente sind Kindern, Eltern und Kollegen\*innen bis heute in schöner Erinnerung geblieben und haben das Leben im Kindergarten bereichert.

Mit ihrem Abschied endet eine lange und prägende Zeit. Gleichzeitig bleibt große Dankbarkeit für alles, was sie in diesen 40 Jahren aufgebaut, gestaltet und begleitet hat.

Ihr Wirken hat Spuren hinterlassen, die weit über den Kindergarten hinausreichen.



Mit großer Geduld, Herzenswärme und stets einem offenen Ohr für Kinder, Eltern und Mitarbeitende hat Frau Talits den Alltag im Kindergarten gestaltet.

Unter ihrer Leitung hat sich der Kindergarten stetig weiterentwickelt. Pädagogische Konzepte wurden angepasst, neue Ideen umgesetzt und der Kindergarten blieb dennoch immer ein Ort, an dem sich Kinder geborgen und willkommen fühlen konnten. Besonders wichtig war Frau Talits immer das Miteinander - sowohl im Team als auch mit den Familien der Gemeinde.

Frau Talits Engagement ging dabei weit

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Frau Talits von Herzen Gesundheit, viele schöne Momente, Zeit für persönliche Wünsche und weiterhin viel Freude!

Im Namen der Kinder, Eltern und Mitarbeitern sagen wir: **Danke für 40 Jahre Engagement, Herz und Verlässlichkeit!**

*Daniela Eschmann*

## Zwei Kindergräber in der Lohner Kirche

aus dem 30jährige Krieg

Im Mittelgang der Lohner Kirche liegen zwei kleine Kindergräber, direkt hinter dem großen Grabstein von Pastor Georgius Melhof (vgl. Gemeindebrief 178). Die Beschriftung lautet: „Anno 1617 den 18. Octobris ist Hermanus Rissinck entschlaffen“ und: „Anno 1617 den 22. Novembris ist Anthonius Rissinck entschlaffen“.

Auf beiden Grabsteinen ist ein eigenartiges Zeichen zu erkennen. Es sieht aus wie eine arabische Vier, aber spiegelverkehrt. Es kommt auch an alten Häusern vor, in verschiedenen Variationen mit zusätzlichen Haken und Strichen, und wird als Segenszeichen gedeutet.

Eine Altersangabe fehlt. Die Brüder starben kurz nacheinander. Das Wort „sterben“ wird vermieden und durch das mildere „entschlaffen“ ersetzt. Die Todesursache wird nicht genannt. Über das Leben dieser Kinder erfahren wir nichts.

Wer hat sie beerdigt? Wer war damals Pastor in Lohne? Es war der Vater, Henrich Rissinck (Namensschreibung unterschiedlich in den Quellen), 1610 – 1622 Pastor in Lohne. Lohne war seit 1562 endgültig evangelisch.

Die Pfarrer waren jetzt verheiratet, hatten Familie. Oft wurde ein Sohn ebenfalls Pastor. So war der Vater von Henrich Rissinck, der Großvater der Kinder, Cyriacus Rissinck, vorher Pastor in Lohne. Vielleicht wäre einer der Söhne/Enkel auch Pastor geworden, aber die Zeiten waren nicht so.

1618 begann der 30-jährige Krieg, was nicht heißt, dass vorher friedliche Zeiten waren. Ab 1610 bahnten sich europaweit Auseinandersetzungen in Zusammenhang mit den Jülich-Klevischen Erbfolgestreitigkeiten an. Die Dörfer am Hellweg mussten verstärkt mit durchziehenden Truppen rechnen, die oft viel Schaden anrichteten. In Lohne kam es 1610 zwischen kaiserlichen Söldnern und Soester Soldaten zu kriegerischen Auseinandersetzungen mit schlimmsten Folgen. Die Söldner brannten die Häuser nieder, raubten die Lebensmittelvorräte und nahmen alles Vieh mit. Die Lebensgrundlage wurde zerstört. Auch in den folgenden Jahren erlebte die Börde Plünderungen durch Söldner. Irgendwann in dieser Zeit wurden Hermanus und Anthonius Rissinck geboren. Keine gute Zeit für Kinder.

*Oda Wiesner*



## Heizung im MGH

Ein großer Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Wir sind dem Ziel schon ein großes Stück näher gekommen. Im vergangenen Winter zeigte sich, dass die Heizung unseres Mehrgenerationenhauses aus dem letzten Loch pfeift. Mit Mühe und Not konnten noch Ersatzteile besorgt werden. Derzeit läuft die Heizung wieder - noch. Zu dem Zeitpunkt haben wir begonnen, einen Spendenaufruf zu starten. Unglaublich viele Menschen sind dem Spendenaufruf gefolgt. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Ihr Einsatz ist unglaublich. Zum jetzigen Zeitpunkt haben 147 Personen eine Spende überwiesen. Insgesamt wurden rund 12000€ gespendet.

Ihr Beitrag - ob groß oder klein - hilft unmittelbar dabei, die Zukunft unseres Mehrgenerationenhauses zu sichern. Jede Spende bringt uns dem Ziel näher, auch weiterhin ein offener und warmer Ort für Menschen aller Generationen zu sein.

Unser MGH wird das ganze Jahr über vielfältig genutzt: von Frauenhilfe, Abendkreis,

Chorproben, Sprachkursen und kreativem Schreiben über das Repair-Cafe, Gedächtnistraining und die Würfeljagd bis hin zu unserem täglichen warmen Mittagstisch von Montag bis Donnerstag.

Kommen Sie gerne einmal vorbei und machen Sie sich von den vielfältigen Angeboten unserer Gemeinde und des Mehrgenerationenhauses ein Bild. Oder informieren Sie sich über unsere Aushänge oder die Homepage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sie können gerne weiterhin für die Heizung und unsere gemeindliche Arbeit spenden. Um ein vielfältiges Angebot zu bieten, sind wir auf personelle als auch finanzielle Unterstützung angewiesen. Sprechen Sie mich gerne an.

Nun möchte ich aber damit enden, womit ich angefangen habe. Vielen Dank für die großzügige Unterstützung unserer Arbeit. Wir hoffen auch in Zukunft für Sie da sein zu können. Bleiben Sie behütet.

Anika Prüßing

## Spendenkonto

Möchten Sie unsere Arbeit auch weiterhin unterstützen? Ihre Spende macht den Unterschied.

**Ev. Kirchenkreis Soest-Arnsberg**  
**IBAN: DE06 3506 0190 0005 0050 00**  
**KD-Bank für Kirche und Diakonie**  
**BIC GENODED1DKD**  
**Verwendungszweck:**  
**49113 Spende Heizung MGH**



**Evangelische Kirchengemeinde**  
**Bad Sassendorf**  
**IBAN DE54 4145 0075 0010 0041 90**  
**Sparkasse Hellweg-Lippe**  
**Verwendungszweck:**  
 - Kinderkathedrale  
 - Arbeit mit Kindern  
 - Arbeit mit Senioren  
 - Kirchenmusik  
 - ...

**Vielen Dank!**

## Stationen des Lebens



### Ein dickes Dankeschön

an den Förderverein der Pfarrkirchen

Die Orgel in der Bad Sassendorfer Kirche hat einen dringenden Reinigungs- und Sanierungsbedarf. Die letzte turnusmäßige Reinigung ist der Coronapandemie zum Opfer gefallen und nun ist die Staubschicht umso höher. Die Orgelbaufirma Stockmann aus Werl hat eine Besichtigung der Orgel durchgeführt und uns auf den Zustand aufmerksam gemacht. Auch mehrere Reparaturen sind dringend notwendig.

Eine Anfrage beim Förderverein Pfarrkirchen ist positiv ausgefallen und nun können wir mit einer großartigen Unterstützung rechnen und die Arbeiten in Angriff nehmen. Am 01.06.2026

wird es losgehen und wir dürfen uns 7 Wochen später auf einen noch schöneren Klang der Orgel freuen.

Ich bin dem Förderverein unheimlich dankbar, dass sie uns so großzügig unter die Arme greifen. Ohne diese Unterstützung hätten wir es als Kirchengemeinde nicht stemmen können.

Natürlich auch ein dickes Dankeschön an alle Spender und Unterstützer des Fördervereins. Danke, Danke, Danke, Danke, Danke, Danke, Danke.

*Almuth Langemeyer*

## Kontakte Bad Sassendorf

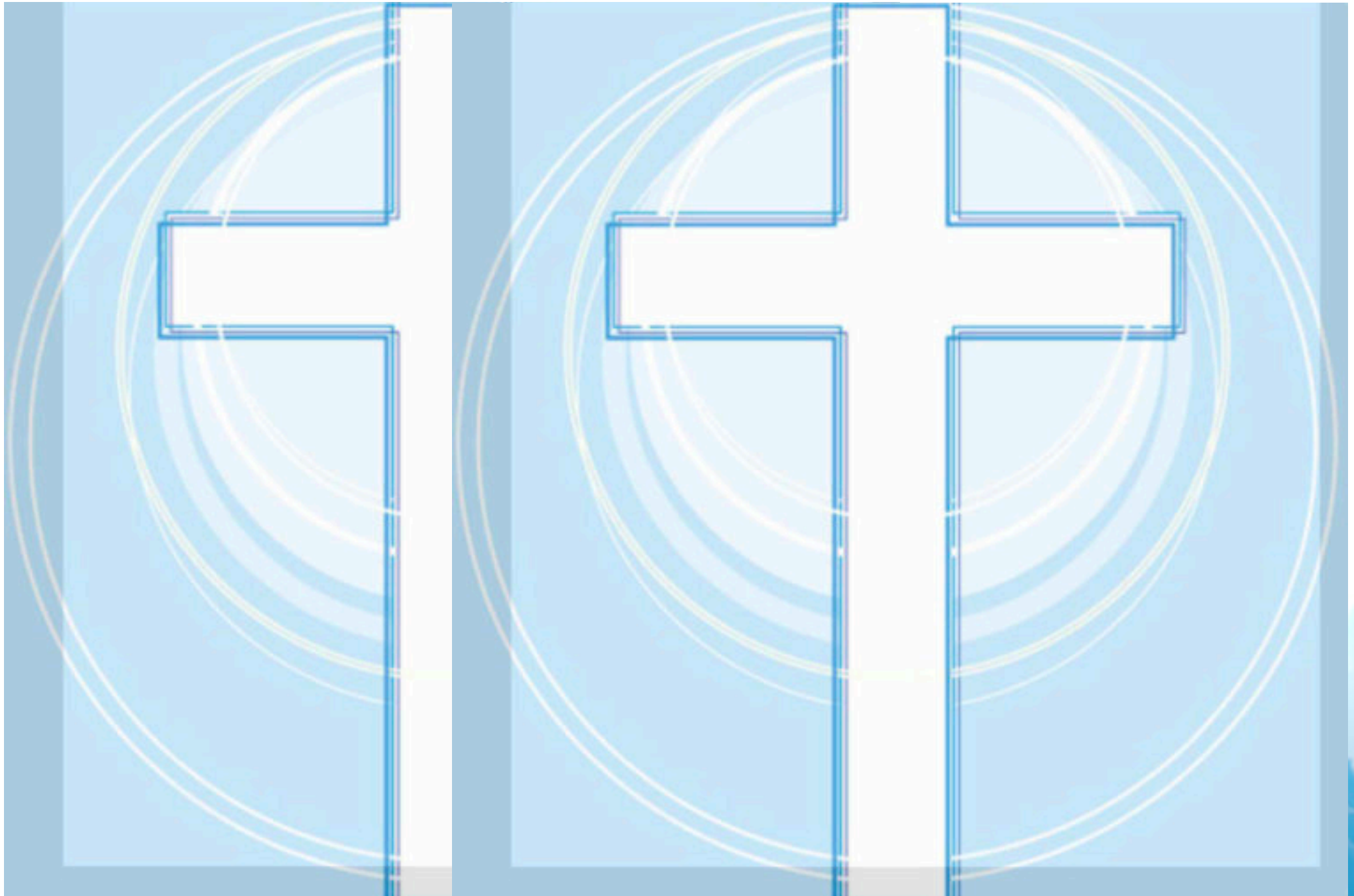
<b>Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Sassendorf</b>	Almuth Langemeyer 015111009504
<b>Gemeindebüro</b> Kirchplatz 4, 59505 Bad Sassendorf dienstags und donnerstags 10.00-12.00 Uhr u. donnerstags 16.00-18.00 Uhr info@kirchengemeinde-bad-sassendorf.de	Heike Effenberger 02921 345 17 00
<b>Pfarrerin in der Gemeinde</b>	Pfarrerin Anika Prüßing 02921 5 51 22 0151 4148 0219
<b>Pfarrerin für Reha-Seelsorge</b>	Pfarrerin Brigitte Kölling 02921 9 81 77 29
<b>Kirchmeister</b>	Peter Potthoff 02945 28 55
<b>Küster</b> kuestersassendorf@gmail.com	Hermann Ahrens 0177 166 75 01
<b>Kinderkirche</b> Ev-kiki-bad-sassendorf@gmx.net	Carina Höfer
<b>Kirchenmusik (Kantorei, Posaunenchor, TonArt)</b> Kontakte der einzelnen Chöre auf der Homepage	
<b>Mehrgenerationenhouse</b>	
<b>Koordinatorin</b> bildung@mgh-bad-sassendorf.de	Claudia Edler 02921 3448679
<b>Cafeteria</b>	Marina Pauli 02921 3441665
<b>Fördervereine:</b>	
<b>der Ev. Pfarrkirchen Lohne und Bad Sassendorf e.V.</b> christiane_potthoff@live.de	Christiane Potthoff
<b>des Mehrgenerationenhauses Bad Sassendorf e.V.</b>	Almuth Langemeyer

## Kontakte Weslarn

<b>Pfarrer Ralph Frieling</b>	Staken Weg 2, 59505 Bad Sassendorf-Weslarn 02921 55337, pfr.frieling@kirchengemeinde-weslarn.de
<b>Gemeindebüro</b> <b>Christoph Haß</b>	Diestedder Str. 42, 59510 Lippetal-Herzfeld 02923 8039, buero@kirchengemeinde-weslarn.de Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr   Freitag 9.00 - 13.00 Uhr
<b>St. Urbanuskirche</b> <b>+ Gemeindehaus Weslarn</b>	Kirchkamp 1, 59505 Bad Sassendorf-Weslarn Küsterin Melanie Becker, 02923 652581 Hausmeister Michael Schlierenkämper, 0178 1689 500
<b>Den renovierten, hellen Gemeinderaum in Weslarn können Sie für Ihre Feier oder Veranstaltung mieten. Infos: Christoph Haß, Gemeindebüro, s.o.</b>	
<b>Ev. Dankeskapelle</b> <b>+ Gemeindehaus Herzfeld</b>	Diestedder Str. 42, 59510 Lippetal-Herzfeld Küsterin Melanie Becker, 02923 652581 Hausmeister Michael Schlierenkämper, 0178 1689 500
<b>Organist / Musiker</b>	Werner Rödiger, 0172 231 8506
<b>Ev. David-Kindergarten</b>	Dorfstr. 26, Weslarn Vertretung: Sandra Kling, 02921 55397
<b>Ev. Tausendfüßler-Kindergarten</b>	Ostermannstr. 8, Bettinghausen Iris Rüth, 02945 2665
<b>Ev. Abenteuerland-Kindergarten</b>	Brockhauser Str. 23, Brockhausen Nadine Dahlhoff, 02923 1717
<b>Frauenhilfe Brockhausen</b> 3. Mittwoch/Monat	Angelika Timm, Renate Trostmann, Ursula Birkholz. Info Frau Timm: 02527 9194212
<b>Frauenhilfe Weslarn</b> 1. Mittwoch/Monat	Dagmar Karp, Helga Ebbert, Maria Austenfeld, Renate Hähnel. Info und Absagen: 02921 910 7002
<b>Besuchskreis</b> Geburtstagsbesuche bei Senioren	Pfr. Ralph Frieling
<b>Kinderkirche Helferkreis</b>	Pfr. Ralph Frieling
<b>Mittelalte Hauskreis</b>	Dr. Jörg Zschoche 02923 7812
<b>Kirchenasyl</b>	Pfr. Ralph Frieling
<b>Friedhofsverwaltung und Friedhofsgärtner</b>	Wolfgang Wersig, 02921 53352
<b>Friedhofs-Ausschuss Weslarn</b>	Reinhold Ebbert, 02921 51760
<b>Freunde und Förderer der St. Urbanuskirche e.V.</b>	Hinrich Balsters, 02921 9103915 www.fv-urbanus.de
<b>Freundeskreis der Ev. Dankeskapelle e.V.</b>	Torsten Becker, 02923 652581
<b>Mehrgenerationenhaus Bad Sassendorf</b>	Angebote für Jung & Alt Claudia Edler, 02921 344 86 79, mgh-bad-sassendorf.de
<b>Arbeitskreis Asyl Lippetal</b>	Angelika Timm, 02527 9194212
<b>Jugendkirche Soest</b> Regelmäßiger Jugendtreff ab 13	Jugendreferent/-in Nathalie David 0151 624 15375 und Sascha Herrchenröder 0151 280 14307 www.jugendkirche-soest.de, Puppenstr. 3, 59494 Soest

# Freud & Leid

Wir gratulieren zum Geburtstag ab 75



## Herzfelder Orgel verkauft

Die Orgel von 2004 machte seit Beginn Probleme. Seit 2014 wollten wir uns von dem Instrument trennen. Nun wurde die Orgel nach Rumänien verkauft.

Beste Handarbeit hatte der Orgelbauer Albers & Wiggering aus Schmallenberg 2004 dem damaligen Presbyterium versprochen - und auch geliefert. Die Orgel in der Ev. Dankeskappelle Herzfeld hatte der Orgelbauer wie ein historisches Instrument zu Bachs Zeiten vor 350 Jahren realisiert, nur mit Holzdübeln und ohne Schrauben, die Holzarbeiten an dem Orgelgehäuse waren massiv und sorgfältigst gearbeitet. Allein - der Klang der Pfeifen passte überhaupt nicht zu dem Raum. Ausgespielt war die Orgel viel zu laut und obertönig. Die Windzufuhr reichte nicht und ein Sub-Bass-Register fehlte, um den schrillen Klang schön aus zu gleichen. Zudem war das Innenleben zu eng konstruiert für die regelmäßige Wartung. Die klanglichen und konstruktiven Mängel konnten innerhalb der Garantie nicht behoben werden, da der Orgelbauer insolvent gegangen und aus der Haftung raus war.

Kurz, das Presbyterium sah bereits 2014, dass die Gemeinde das Instrument gar nicht erhalten konnte mit aufwändiger Wartung und jährlich fälligen Reparaturen. Damals entstand mit langer und sorgfältiger Beratung mit Experten

(Kreiskantoren, Orgelsachverständiger der Landeskirche, anderen Orgelbauern) der Entschluss, die Orgel über die Firma Ladach in Wuppertal zu verkaufen. Die Gemeinde wurde eingehend über den schweren Entschluss informiert. Seither passierte nichts - bis Mitte März sich eine ungarische katholische Gemeinde in Rumänien interessiert zeigte. Binnen eines Tages wurde die Orgel abgebaut und wird nun im Zuge des Aufbaus am neuen Standort möglicherweise sinnvoll umgebaut.

Das Presbyterium berät über ein kleines, feines Nachfolgeinstrument, das die Gottesdienste klanglich gut begleiten und perfekt in die Dankeskappelle passen wird.

Ein klangliches Juwel haben wir in der Gemeinde überdies mit der historischen Walcker-Orgel in St.-Urbanus zu Weslarn, die 2011 restauriert wurde. Vor über 100 Jahren angeschafft, war die Orgel der Rolls Royce ihrer Zeit und hat auch heute noch ihren unverwechselbaren warmen, romantischen Klang.

*Ralph Frieling*

*Fotos:  
Abbau der Herzfelder  
Orgel am 23.3.2026  
mit Orgelbauer Lazlo  
Bors (re)*

*Das neue geplante zu  
Hause der Orgel in der  
katholischen Kirche  
der ungarischen  
Minderheit in Felldiora,  
Rumänien*



## Ihre Spende macht den Unterschied

### *Spende für unsere Kirchengemeinde*

- ❖ Arbeit mit Kindern - Kindergottesdienst, Kindergärten, Kinderchöre
- ❖ Jugendarbeit - Konfirmanden, Jugendkirche
- ❖ Altenarbeit - Besuchskreis für Senioren
- ❖ Diakonische Aufgaben - Beihilfen an Bedürftige, Kirchenasyl
- ❖ Erhalt unserer beiden Kirchen

Diese Angebote und Einrichtungen unserer Kirchengemeinde können wir durch die Kirchensteuer-Einnahmen allein leider nicht finanzieren.

**Unterstützen Sie die Arbeit unserer Gemeinde mit Ihrer Spende.**

**Spendenkonto:**

**Ev. Kreiskirchenkasse Soest-Arnsberg**

**IBAN DE20 3506 0190 2020 0320 17 bei der KD-Bank Dortmund**

**Zweck: Spende KG Weslarn und gern weiterer Verwendungszweck**

Eine Spendenbescheinigung schicken wir gerne zu. Bitte geben Sie dazu bei Ihrer Überweisung neben dem Spendenzweck Ihren Namen und Ihre Anschrift an.



**Vielen Dank!**

**Hinweis**

SPITZENSport AUF 70 M LIVE!

# Bundesliga Bogensport

EINTRITT  
FREI

**Samstag, 13.06. ab 13.30 Uhr**  
**Sonntag, 14.06. ab 10.00 Uhr**  
 Siegerehrung Sonntag ca. 15.00 Uhr

Sportplatz Weslarn  
Kirchkamp 37  
59605 Bad Sassendorf-Weslarn

Für das leibliche Wohl ist gesorgt,  
wir freuen uns auf viele Besucher!

SSC u. BSC Weslarn



# Im neuen Dorf sicher wohnen

## 67. Aktion Brot für die Welt – Kraft zum Leben schöpfen

Im Dezember 2020 hinterließ der tropische Wirbelsturm Yasa auf der zu Fidschi gehörenden Insel Vanua Levu eine Schneise der Verwüstung. Im Dorf Cogea allein vernichtete er 18 Häuser. Die restlichen zwölf, die methodistische Kirche und das Gemeinschaftshaus erlitten schwere Schäden. Sintflutartige Regenfälle ließen den Fluss über die Ufer treten. Hühner, Schweine, Pferde, Hunde und Katzen ertranken in den Wassermassen. Die Menschen konnten sich gerade noch rechtzeitig in höhere Lagen retten. „Diese Nacht werde ich nie vergessen“, erzählt Luisa Curuki. „Das Wasser stand bis unters Dach und als wir am nächsten Tag schauten, was von unseren Sachen noch übriggeblieben war, wateten wir knietief durch den Schlamm.“

Nach dem Zyklon kam die Regierung mit der Nothilfe nicht hinterher. Also wandten sich die Menschen an FCOSS. Der Fiji Council of Social Services ist eine lokale Organisation, die das Leben der benachteiligten Menschen im Land verbessern

will und sich im nationalen Katastrophenschutz engagiert. Über sein breites Netzwerk kam FCOSS mit Brot für die Welt zusammen. Gemeinsam entwickelten wir ein gemeindebasiertes Umsiedlungsprojekt für die traumatisierten Menschen von Cogea.

Deutsche Architekten und Statiker waren an den Plänen beteiligt. Ein fidschianischer Bauingenieur beaufsichtigt den Bau, zwei Vorarbeiter leiten die Männer aus Cogea an. Letztere verdienen 4,50 Fidschi-Dollar pro Stunde, knapp zwei Euro. „Das ist gutes Geld“, findet Rakula Vuabala, Luisa Curukis Mann. Gemeinsam machen sie Pause, wenn Luisa ihrem Mann ein kleines Mittagessen auf die Baustelle bringt. Die Zukunft hat begonnen.

Bild: Rakula Vuabala und Luisa Curuki machen Mittagspause auf der Baustelle ihres neuen Dorfes.

### Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:

[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)